

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

14. Mai 1947

Platt 547

## Die städtischen Bäder am Wochenende

=====

Folgende städtische Volksbäder sind Freitag, den 16. Mai von 13 bis 19 Uhr, Samstag von 7 bis 19 Uhr und Sonntag von 7 bis 12 Uhr geöffnet:

- |                       |                                 |
|-----------------------|---------------------------------|
| 2., Vereinsgasse 31,  | 10., Gudrunstraße 163 a,        |
| 3., Apostelgasse 18,  | 12., Ratschkygasse 26,          |
| 4., Klingbaumgasse 4, | 14., Hütteldorfer Straße 135,   |
| 7., Hermannsgasse 28, | 15., Reithoferplatz 4,          |
| 8., Florianigasse 24, | 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 11, |
| 9., Wiesengasse 17,   | 18., Klostersgasse 27.          |

Das Floridsdorfer Bad und das Jörgerbad sind am Freitag von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 19 Uhr und Sonntag von 7 bis 12 Uhr in Betrieb. Die Dampf- und Brausebadabteilungen im Floridsdorfer Bad sind Freitag nur für Frauen zugänglich. Die Schwimmhalle des Jörgerbades ist täglich außer Montag von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Bäder in Klosterneuburg, Hadersdorf-Weidlingau und Hütteldorf sind Samstag von 8 bis 19 Uhr und Sonntag von 7 bis 12 Uhr, das Mödlinger Bad ist Donnerstag, Freitag und Sonntag geöffnet.

## Strassenrückbenennungen im 22. und 25. Bezirk

=====

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung die Rückbenennung von 14 in der nationalsozialistischen Ära unbenannten Verkehrsflächen beschlossen. Der Text der Erläuterungstafeln lautet wieder so wie vor der Benennung dieser Straßen, Gassen und Plätze durch die Nationalsozialisten.

Durch diesen Beschluß werden folgende Verkehrsflächen umbenannt:

22. Bezirk:

Süssenbrunn: Herbert Rüdiger-Platz in Süssenbrunn-Hauptplatz.

25. Bezirk:

Inzersdorf: Adolf Hitler-Platz in Inzersdorf-Kirchenplatz, und Eduard Fischer-Gasse in Goldhamnergasse. Kalksburg: Adolf Hitler-Platz in Kalksburg-Kirchenplatz, und Holzweberstraße in Promenadeweg. Liesing: Holzweberstraße in Hückelstraße, und Johann Held-Gasse in Löwenthalgasse. Mauer: Adolf Hitler-Platz in Mauer-Hauptplatz, Holzweberstraße in Mariengasse, Saubergasse in Dr. Kühne-Gasse, und Hans Prock-Gasse in Bertégasse. Rodaun: Horst Wessel-Straße in Rodauer Hauptstraße. Siebenhirten: Adolf Hitler-Straße in Siebenhirtener Hauptstraße, und Holzwebergasse in Siebenhirten-Pfarrgasse.

Beschäftigtenzählung anlässlich der Zusatzkartenausgabe

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Der Ministerrat hat eine Zählung der Beschäftigten nach Berufsarten angeordnet. Betriebe und Dienststellen mit 10 oder weniger Angehörigen, die ihre Zusatzkarten in den Kartenstellen beheben, haben in Anforderungsschreiben um die Zusatzkarten der 28. Periode auch die ausgeübte Tätigkeit der Kartenbesitzer genau anzugeben. Angaben wie zum Beispiel Hilfsarbeiter, Angestellter, genügen nicht.

Die Ausgabe der Zusatzkarten für die 28. Periode durch die Kartenstellen erfolgt nach Namen und zwar für die Betriebe mit den Anfangsbuchstaben A - G am Montag, den 19. Mai, H - K am Dienstag, L - O am Mittwoch, P - Sch am Donnerstag und St - Z am Freitag. Ausgabzeit am Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 16 Uhr.

Auf Anforderungsschreiben, in denen die Tätigkeit der Anspruchswerber nicht genau angegeben ist, dürfen keine Zusatzkarten ausgefolgt werden.

Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung beizubringen. Hausbesorger erhalten ihre Zusatzkarten nur gegen Rückgabe der bestätigten Hauslisten.

Saatkartoffeln für Ernteländler

Infolge unregelmäßigen Einlangens der Saatkartoffeln für die Ernteländler bei den einzelnen Verteilern wird den Ernteländlern empfohlen, von Zeit zu Zeit bei den auf den Bezugsanweisungen angegebenen Verteilern nachzufragen. Wegen der geringen verfügbaren Menge können pro Ernteland nur 3 kg Saatkartoffeln auf die Bezugscheine der Magistratsabteilung 53 ausgegeben werden.

An alle Möbelhändler und Möbelerzeuger  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Sämtliche Möbelhändler und Möbelerzeuger werden aufgefordert, die Inventur per 31. Mai 1947 in doppelter Ausfertigung aufzustellen und alle vereinnahmten Bezugsrechte aus der Zeit vom 1. Juni 1946 bis 31. Mai 1947 im Hauptwirtschaftsamt Wien I., Strauchgasse 1, Punkteverrechnungsstelle, 3. Stock, Zimmer 126, gegen Empfangsbestätigung bis 14. Juni 1947 abzurechnen.

Abrechnung der Nahrungsmittelabschnitte für das 1. Quartal 1947  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Die vom Einzelhandel eingenommenen Abschnitte für Nahrungsmittel "1. Quartal 1947" sind bis 30. Mai 1947 bei der Punkteverrechnungsstelle Wien I., Strauchgasse 1, 3. Stock, Zimmer 126, geklebt zu 100 Stück, abzurechnen.

Achtung Heimkehrer!  
=====

Alle Wiener und niederösterreichischen Heimkehrer, denen bei ihrer Entlassung in den britischen Entlassungslagern Bruck a.d. Mur, Kapfenberg und St. Marc in i. Mürztal ihre in der amerikanischen Kriegsgefangenschaft erworbenen Dollargutscheine abgenommen wurden, werden aufgefordert, dies sofort zwecks Ausfolgung der Gutscheine persönlich oder schriftlich anzumelden, u. zw.

Wiener beim Amt der Landesregierung Wien, Kriegsgefangenenfürsorge, 3., Metternichgasse 3,

Niederösterreicher bei der Landesregierung Niederösterreich  
Landesamt V/6, Wien I., Rengasse 5

Antseinführung Direktor Liebermanns  
=====

Heute nachmittag fand im Brahmssaal des Musikvereinsgebäudes eine Betriebsversammlung statt, bei der Bürgermeister General Dr. h. c. Körner in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Städtischen Versicherung, Direktor Liebermann wieder in sein Amt einführte. Der Bürgermeister begrüßte den endlich Heimgekehrten auf das herzlichste und gab seiner Hoffnung auf eine gedeihliche Zusammenarbeit Ausdruck.

Direktor Liebermann dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und forderte alle Angestellten zu tatkräftiger Mitarbeit auf, um den Ruf der Städtischen Versicherung zu erhalten und auszubauen.

Abgabenteilung und Städtebund  
=====

Im Wiener Rathaus hielt heute unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. h. c. Körner die Geschäftsleitung des Städtebundes eine Sitzung ab. Es wurde der gemeinsam von den Vertretern der Länder und Gemeinden ausgearbeitete Entwurf eines Abgabenteilungsgesetzes beraten. Finanzreferent Stadtrat Honay berichtete ausführlich über die Verhandlungen, die zu diesen für die Länder und Gemeinden lebenswichtigen Gesetz geführt haben. Nach einer ausführlichen Debatte, an der sich die Bürgermeister Dr. Morof (Linz), Dr. Speck (Graz), die Vizebürgermeister Aust (Graz), Dr. Steingötter (St. Pölten), Dr. Scherleithner (Linz), die Magistratsdirektoren Dr. Seeger (Salzburg), Dr. Huslmayr (Steier) und Dr. Oberhuber (Linz) beteiligten, wurde der Entwurf mit einigen von Senatsrat Dr. Gall (Wien) beantragten Änderungen einstimmig genehmigt. Auf Antrag des Stadtrates Honay wurde beschlossen, die Gesetzesvorlage den Landeshauptleuten und Landesfinanzreferenten zur Berurteilung zu übermitteln. Das Einverständnis der Landesregierungen vorausgesetzt, werden in der ersten Hälfte Juni die Verhandlungen mit der Bundesregierung aufgenommen. Das neue Abgabenteilungsgesetz muß nach den Bestimmungen der Finanzverfassung am 1. Jänner 1948 in Kraft treten.

Oberamtsrat Hans Vojik gestorben

Oberamtsrat Hans Vojik der in den Umbruchstagen durch seine Mithilfe bei der Organisierung des Ernährungswesens der Stadt Wien große Dienste geleistet hat und seither immer in aufopfernder Weise an der Lebensmittelversorgung mitwirkte, ist während einer Dienstreise plötzlich gestorben. Bei der heute in der Feuerhalle der Stadt Wien erfolgten Einäscherung würdigte Stadtrat Sigmund in einem Nachruf seine Tätigkeit.